

Vorbereitende Analysen für den Haushalt 2014

Rückblick 2011 / 2012

- Im Zweijahreszeitraum 2011/12 war der Jahresüberschuß 11,5 m€ über den Plänen, vor allem wegen 10,2 m€ höherer Steuereinnahmen
- Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= operativer Kassenfluss) war positiv 13,7 m€ gegenüber geplant negativ (0,8) m€.
- Der Saldo aus Investitionstätigkeit war insgesamt negativ (4,2), was bei Verschiebungen in den Einzelposten insgesamt den Plänen entsprach.
- Statt einer geplanten Nettokreditaufnahme von (2,3) m€ wurden 1,3 m€ Kredit getilgt.
- Trotz der ungeplanten Rückführung der Verschuldung hatte die Stadt wegen der guten Ergebnisse eine positive Liquidität von ca. 10 m€ zum Jahresende 2012

Erwartungsfragmente 2013

- Die Gewerbesteuerereinnahmen werden 1,7 m€ über Plan liegen
- Dies wird teilweise kompensiert durch nachträgliche genehmigte Auszahlungen wie die Finanzierung der Hockeyhalle, die Erstellung der Bilanzen etc.
- Der Plan Grundstücke im Wert von 2,4 m€ zu verkaufen, wird voraussichtlich in 2013 nicht voll realisierbar sein
- Allerdings werden auch die Investitionen unter Plan sein (Rathaus, Lokschuppen,..)
- Der Finanzmittelfehlbetrag war bis KW 40 laut Finanzbericht ca. 2-3 m€ gegenüber einem Volljahresplan von negativ (4,5) m €
- Die geplante Kreditaufnahme 2,3m€ wird nicht erforderlich sein. Per KW 40 weist der Finanzbericht eine geplante Liquidität von 7,3 m€ aus.

Observationen für den Haushaltsentwurf 2014

- Die Nettoinvestitionen für die Jahre 2014 – 2016 sind mit 10,1 M€, also ca 2,5 m€ pro Jahr, im Rahmen der Vergangenheitswerte, allerdings mit zu hohen Auszahlungen in 2014 (4,3 m€).
- Trotz eines im Entwurf geplanten Finanzmittelfehlbetrags von 4m€ sollte eine Nettokreditaufnahme nicht erforderlich sein.